

Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das zweite Quartal 2014¹

Wolfgang Nierhaus*

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag im zweiten Vierteljahr 2014 um 2,1% über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum, nach einer Zunahme um 3,8% (revidiert) im ersten Vierteljahr (vgl. Tab. 1). Insgesamt hat die Produktion in der ersten Jahreshälfte das Vorjahresniveau um 2,9% übertroffen. Maßgeblich für die Entwicklung im zweiten Vierteljahr war der Anstieg der Produktion im **Produzierenden Gewerbe (ohne Bau)** sowie im **Baugewerbe**. Auch die Wertschöpfung im Sektor **Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister** lag spürbar über dem Vorjahresergebnis. Die Trend-Konjunktur-Komponente des preisbereinigten BIP signalisiert jedoch am aktuellen Rand in nahezu allen Bereichen eine konjunkturelle Abschwächung (vgl. Abb. 1).

* Dr. Wolfgang Nierhaus ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. tätig.

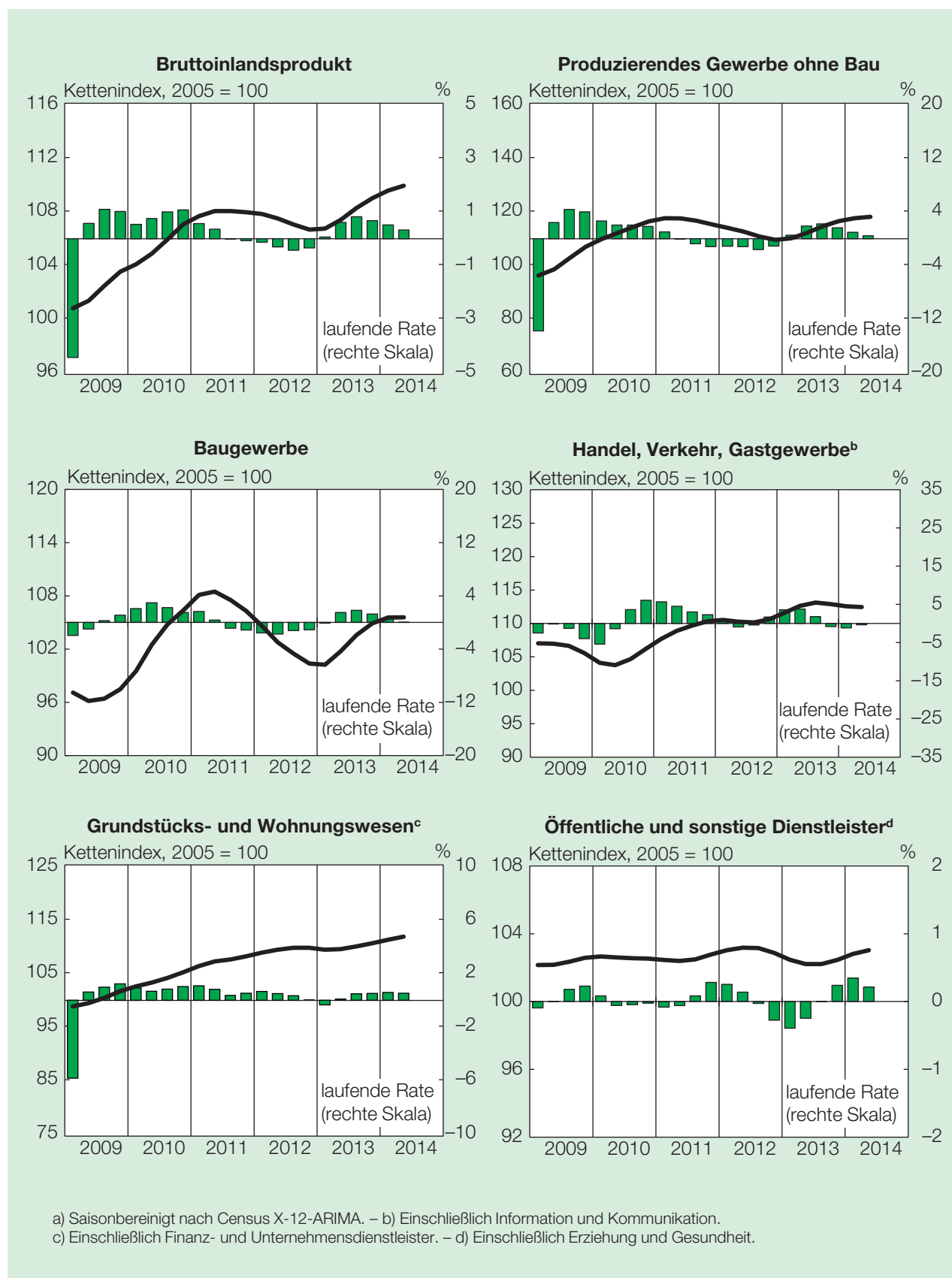
¹ Die Bereitstellung vierteljährlicher Ergebnisse für Sachsen erfolgt in Verantwortung des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen fußen auf den amtlichen Länderdaten, die vom Arbeitskreis VGR der Länder ermittelt werden. Zudem werden seitens des STATISTISCHEN LANDESAMTES DES FREISTAATES SACHSEN aktuelle konjunkturstatistische Informationen bereitgestellt. Dies erfolgt im Rahmen der 2007 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der Niederlassung Dresden des ifo INSTITUTS. In dieser Ausgabe werden erstmals die Ergebnisse für das zweite Vierteljahr 2014 nachgewiesen; die Angaben für das erste Quartal wurden überarbeitet. Die Berechnungen sind abgestimmt auf die vom ARBEITSKREIS VGR DER LÄNDER am 30. September 2014 veröffentlichten Ergebnisse der BIP-Halbjahresrechnung. Allerdings unterbleibt eine bundesweite Koordinierung, wie dies bei den amtlichen Daten des Arbeitskreises üblich ist. Die Vierteljahresergebnisse für 2014, die auf Angaben auf Basis der jüngsten VGR-Generalrevision 2014 (Übergang vom ESVG 1995 auf das ESVG 2010) beruhen, sind mit erhöhter Schätzunsicherheit behaftet. Der vollständige Datensatz für den Zeitraum Q1/1996 bis Q2/2014 steht auf der ifo Dresden Homepage zum Download zur Verfügung. Zur Methodik siehe W. NIERHAUS, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für den Freistaat Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation, in: Statistik in Sachsen, 1/2008, S. 1–15.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen (preisbereinigt)

Jahr, Vierteljahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung					
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Finanz- u. Unternehmensdienstl.	Öffentl. u. sonstige Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %									
1 2012	0,1	-0,3	0,1	10,6	-3,1	-3,6	2,7	1,9	0,6
2 2012	-0,5	-2,7	-0,3	10,1	-3,2	-5,8	1,3	1,9	0,8
3 2012	-1,0	-0,9	-1,0	7,9	-5,9	-4,8	0,2	2,0	0,7
4 2012	-0,8	-1,0	-0,8	2,4	-3,8	-6,0	0,5	1,9	0,1
1 2013	-1,6	-2,6	-1,4	-3,4	-4,1	-4,3	0,3	0,1	-0,8
2 2013	0,2	1,4	0,1	-4,6	-0,2	-0,8	2,5	0,0	-0,9
3 2013	1,3	1,4	1,3	-5,3	3,8	1,9	2,7	0,5	-0,9
4 2013	1,1	-0,5	1,3	-4,8	3,0	4,6	2,0	0,3	-0,5
1 2014	3,7	3,9	3,7	-0,5	10,7	5,6	1,2	2,1	0,6
2 2014	2,1	4,0	1,9	0,3	4,3	3,5	-0,4	2,1	0,8

Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.

Abbildung 1: Trend-Konjunktur-Komponenten von Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Sachsen (preisbereinigt, verkettet)^a



Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.